

Kriterien für Projekte im Kultur Garten Schadau Bewilligung oder Ablehnung eines Projektes liegt bei der Kerngruppe des Vereins Ärdele.

Der Kultur Garten Schadau kann, wenn das Eingangstor offen ist, von allen frei betreten und genutzt werden.

Hierfür gelten ein paar einfache Nutzungsregeln.

Hingegen müssen Projekte im Kultur Garten Schadau, welche eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, mit der Kerngruppe des Vereins Ärdele vorgängig abgesprochen werden.

Der Verein behält sich dabei vor, ein Projekt abzulehnen, wenn es nicht dem Grundsatz und Zweck der vorgesehenen Zwischennutzung entspricht.

Es ist erwünscht, dass Projektträger dem Verein Ärdele als Mitglied beitreten und ihren Teil der Verantwortung für das Gesamtprojekt übernehmen.

Zweck des Kultur Garten Schadau

Der Verein ermöglicht einen Begegnungsort, der Freiraum eröffnet für eine kreative Zwischennutzung des vom Verein Ärdele gemieteten Areals innerhalb der ehemaligen Schadaugärtnerei.

Im Zentrum stehen quartierverträgliche, kinder- jugend-, familien- und seniorenfreundliche Nutzungen sowie offene, experimentierfreudige, emissionsarme und umweltverträgliche, soziale und kulturelle Projekte und Aktionen ohne Profit.

Dabei spielen die folgenden „weichen“ Kriterien eine Rolle

Quartierverträglichkeit: Beachte Lärmbelastung, Nachtruhe, Attraktivität für Anwohner

Offen für alle: Projekte sollen keine Gruppen direkt oder indirekt von der Nutzung des Areals ausschliessen

Soziale, kulturelle Bereicherung: Projekte sollen attraktiv für viele sein, nicht für einzelne einen Gewinn

Rücksicht auf andere bestehende und zukünftige Projekte im Kultur Garten Schadau: Die Dynamik und Offenheit muss erhalten bleiben. Der Raum darf nicht durch ein oder zwei Projekte besetzt werden

Nicht Profitorientiert:

Hier macht niemand ein Geschäft

Ein Angebot soll etwas Wert sein.

In diesem Wert ist die Organisation, die Strukturkosten des Angebotes und die Weiterführung eines nächsten Angebotes enthalten. Von dem „Gewinn“ wird ein Beitrag an die Kasse des Kultur Garten Schadau (Verein Ärdele) bezahlt. Diesen Betrag muss aber jeder Anbieter selber ermessen. Eigenverantwortlichkeit.

Aus dem Rahmen der Zwischennutzung und den Eigenschaften des Areals ergeben sich weitere harte Kriterien

Die Zufahrt und der Weg zum Eventbereich der Stadt muss frei bleiben. Hier sind keine feste Installationen möglich

Ohne Baubewilligung dürfen im Kultur Garten Schadau keine festen und permanenten Bauten erstellt werden

Kontakt

Web: www.aerdele.ch

Email: aerdele@gmail.com